

Schaltfeld DIEMATIC-m3

Aufsatz-Schaltfeld (MD1) Seitliches Schaltfeld (MD138)



A000398



Installations- Anleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Benutzte Symbole	3
2	Allgemeine Angaben	3
3	Montage des Außenfühlers	4
4	Elektrische Anschlüsse	5
4.1	Wichtige Installationshinweise	5
4.2	Zugang zur Anschlussklemmenleiste	5
4.3	Kabelführung	8
4.4	Anschlussart	9
4.5	Allgemeine Angaben	9
4.6	Anschlussklemmenleiste	10
4.7	Grundanschlüsse	12
4.8	Anschlüsse der Optionen	13
4.9	Anschluss eines zweiten WVE-Erwärmers	14
4.10	Anschluss eines Schwimmbades	15
4.11	Anschluss eines Solar-Warmwasserbereiters	17
4.12	Anschluss eines oder zweier Kreise mit Mischerventil	18
4.13	Anschluss eines Pufferspeichers	19
4.14	Basisanschlüsse bei Kaskadenschaltung	21
4.15	Anschluss des Brenners	25
5	Blockdiagramm	27

1 Benutzte Symbole

 **Vorsicht Gefahr**
Personen- und Sachschadengefahr. Für die Sicherheit der Personen und der Teile müssen diese Anweisungen unbedingt beachtet werden.

 **Hinweis**
Bitte berücksichtigen Sie diese Hinweise um den Komfort aufrecht zu halten.

 **Verweis**
Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung.

WW: Warmwasser

2 Allgemeine Angaben

- **Montage des Schaltfeldes**

 Siehe: Installationsanleitung für den Heizkessel.

- **Montage des Kesselfühlers**

 Siehe: Installationsanleitung für den Heizkessel.

- **Trinkwasserseitige Anschlüsse**

 Siehe: Anleitung des Trinkwassererwärmers.

- **Montage der Zubehöre**

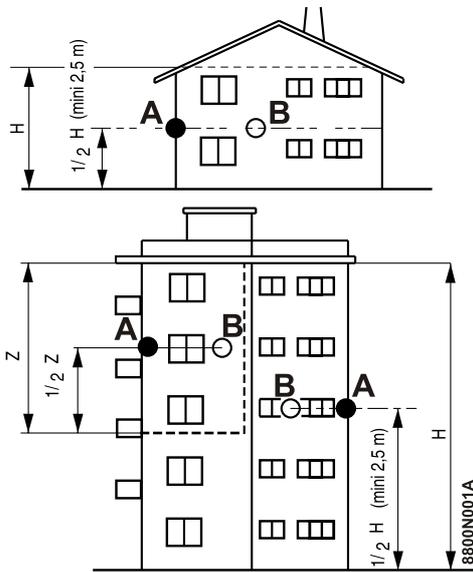
 Siehe: Anleitung der Option.

- **Einstellung der Parameter und Konfiguration der Anlage**

 Siehe: Technische Anleitung des Schaltfelds.

3 Montage des Außenfühlers

■ Empfohlene Anbringungsorte



Einen Anbringungsart auswählen:

- an einer Außenwand des zu beheizenden Bereichs, möglichst an einer Nordwand
- den schwankenden Wetterbedingungen ausgesetzt
- geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung
- leicht zugänglich

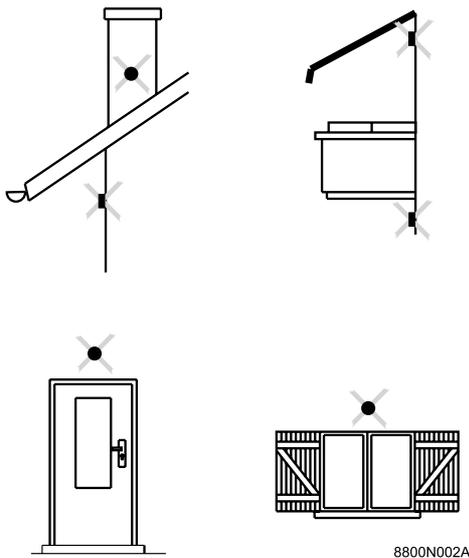
Z: Bewohnter und vom Fühler kontrollierter Bereich

H: Bewohnte und vom Fühler kontrollierte Höhe

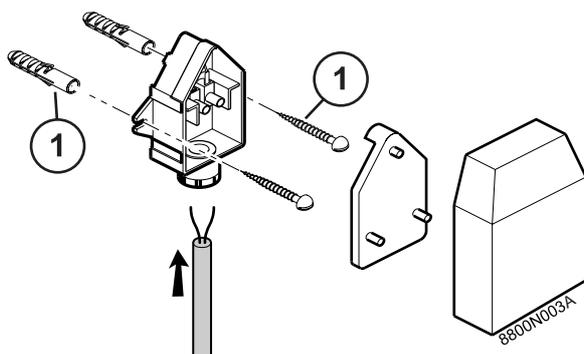
A: Empfohlener Einbauort an einer Ecke

B: Möglicher Einbauort

■ Nicht empfohlene Anbringungsorte



■ Montage des Außenfühlers



- ① Holzschrauben CB Ø 4 + Dübel (mitgeliefert)

4 Elektrische Anschlüsse

4.1 Wichtige Installationshinweise

! Vor jedem Eingriff in die Heizungsanlage muss die Stromversorgung getrennt werden (anhand der entsprechenden Sicherung oder über den Haupttrennschalter. Vor dem Wiedereinschalten müssen alle Personen darüber informiert werden.

! Die Anschlüsse müssen von einem Fachmann durchgeführt werden.

! Die internen Anschlüsse des Schaltfelds nicht verändern.

i Alle Anschlüsse erfolgen an den Klemmleisten des Schaltfelds.

i Fühler- und 230V-führende Kabel müssen voneinander getrennt verlegt werden.

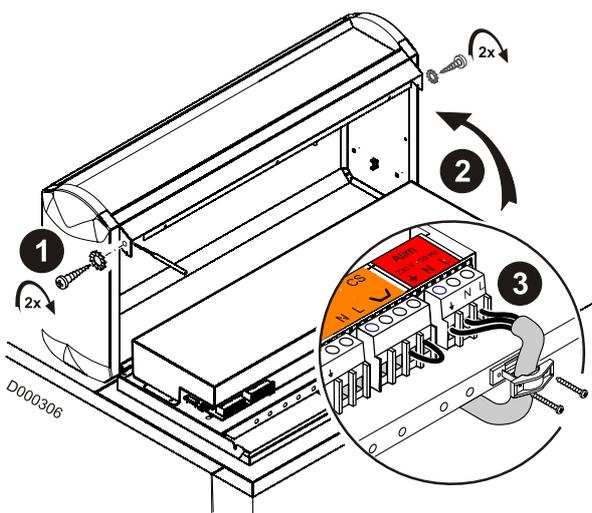
Im Kessel: Die 2 Kabeldurchführungen des Heizkessels verwenden:

2 Kabelkanäle verwenden, die mindestens 10 cm voneinander entfernt sind.

i Die Kabel in den dazu vorgesehenen Kabelklemmen befestigen.

4.2 Zugang zur Anschlussklemmenleiste

■ Aufsatz-Schaltfeld



Öffnen des Schaltfeldes:

1 Die zwei Schrauben auf beiden Seiten der Vorderseite des Schaltfeldes um 2 Umdrehungen lösen.

2 Das Schaltfeld nach hinten klappen.

3 Die Anschlusskabel werden durch die Ausschnitte in der Heizkessel-Hinterplatte nach vorn durch 1 oder 2 Kabelkanäle (je nach dem Heizkesseltyp) in das Schaltfeld geführt.

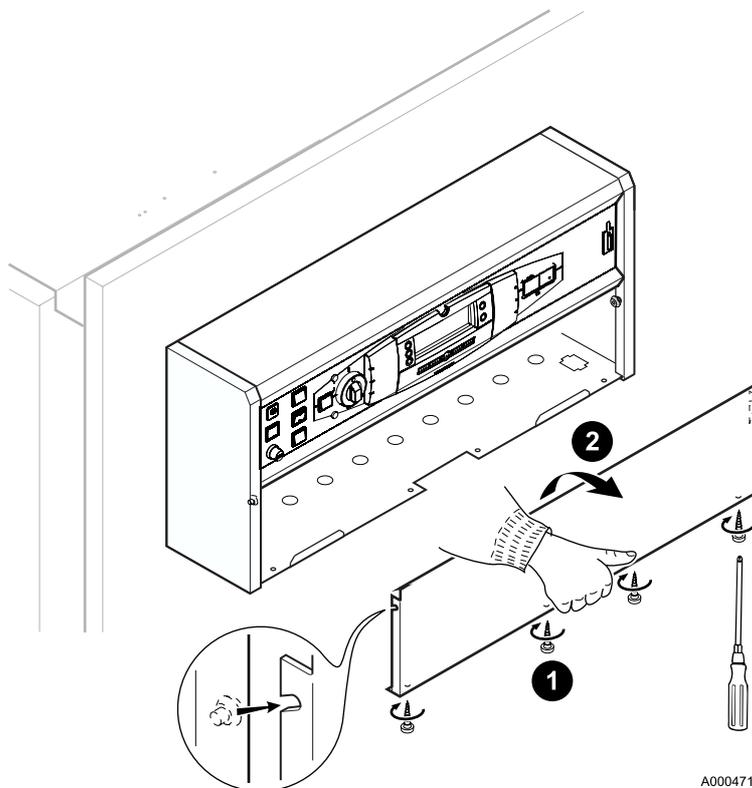
Die Befestigung dieser Kabel im Schaltfeld erfolgt durch Zugentlastungen (separat mitgeliefert) die auf dem Schaltfeldboden angebracht werden.

! Die pro Ausgang verfügbare Leistung beträgt 450 W (2 A, mit $\cos \varphi = 0,7$), und der Anlaufstrom muss kleiner als 16 A sein.

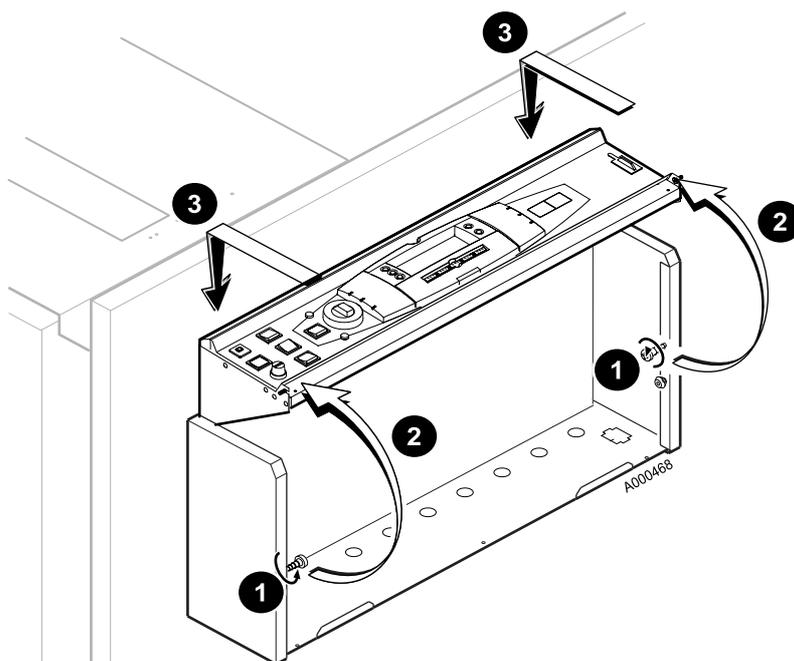
Wenn die Last einen dieser Werte übersteigt, muss der Schaltbefehl über einen Schütz übertragen werden (außerhalb des Schaltfelds montiert).

■ Seitliches Schaltfeld

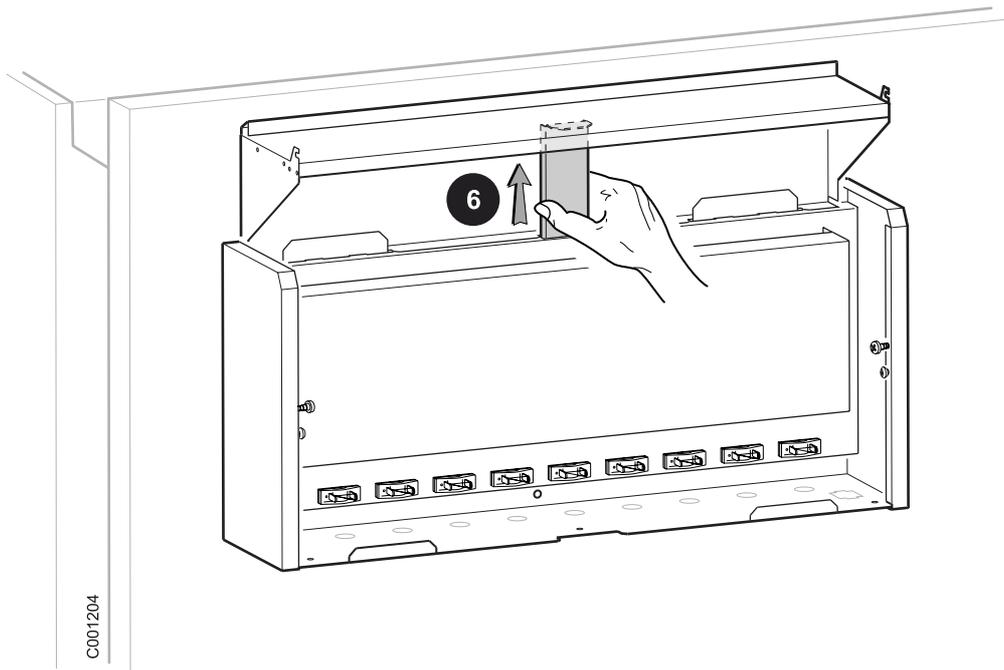
1



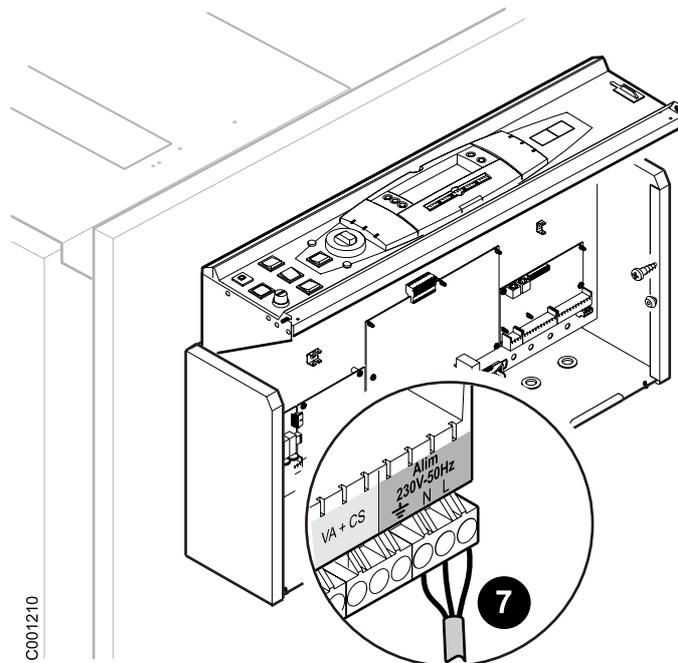
2

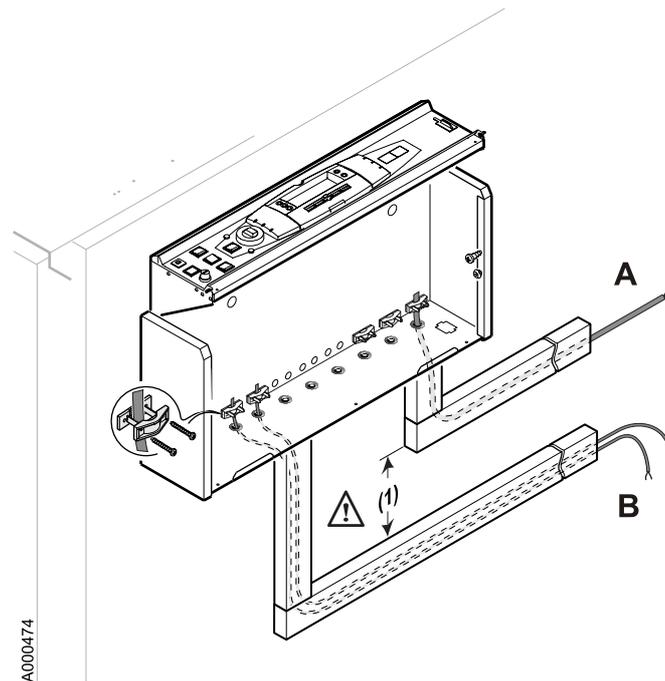


3



4





- A. 230 V
 B. SELV-Fühler
 (1) 100 mm

4.3 Kabelführung

⚠ Die 230-V-Stromversorgung an jedes Schaltfeld anschließen.

⚠ Die Niederspannungs-Fühlerkabel und die 230 V-Kabel müssen voneinander getrennt verlegt werden, um elektromagnetische Störungen zu vermeiden.

⚠ Die Nichteinhaltung dieser Regeln kann Störungen verursachen und zu Fehlfunktionen der Regelung führen, bis hin zur Zerstörung der elektronischen Schaltkreise.

Im Inneren des Heizkessels:

- Heizkessel mit einem Kabelkanal: Die 230 V-Stromversorgungskabel müssen auf einer Seite, die Fühlerkabel auf der anderen Seite des Kabelkanals verlegt werden. Die Befestigung dieser Kabel im Schaltfeld erfolgt durch Zugentlastungen (separat mitgeliefert) die auf dem Schaltfeldboden angebracht werden.
- Heizkessel mit zwei Kabelkanälen: Die 230 V-Stromversorgungskabel müssen in einem Kabelkanal, die Fühlerkabel im anderen verlegt werden. Die Befestigung dieser Kabel im Schaltfeld erfolgt durch Zugentlastungen (separat mitgeliefert) die auf dem Schaltfeldboden angebracht werden.

Außerhalb des Kessels:

- Benutzen Sie 2 Leitungen oder Kabelkanäle, die ca. 10 cm voneinander verlegt sind.

4.4 Anschlussart

Für die 230-V-Anschlüsse 3-adrige Kabel mit einem Querschnitt von 1,5 mm² verwenden.

 **Halten Sie die angegebenen Polaritäten an den Klemmen ein: Phase (L), Nulleiter (N) und Erde (\perp).**

4.5 Allgemeine Angaben

Bei den elektrischen Anschlüssen des Gerätes sind nachfolgende Anweisungen zu beachten:

- Die Vorschriften der geltenden Normen,
- Die Angaben der mit dem Gerät gelieferten Schaltpläne,
- Die Empfehlungen dieser Anleitung.

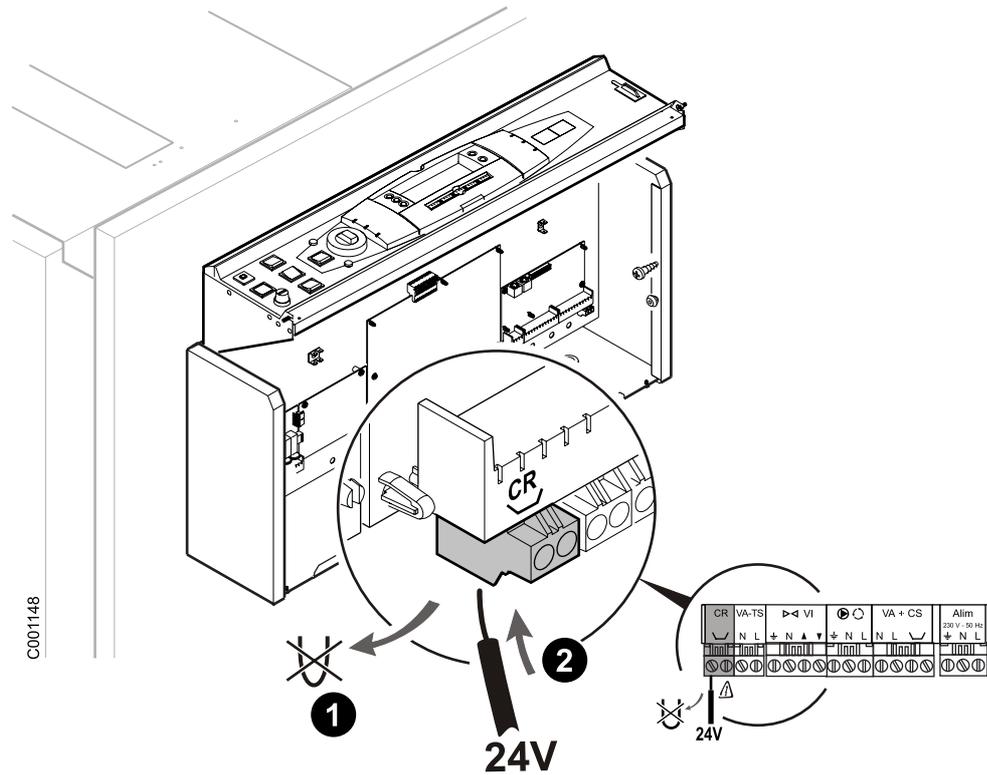
Das Gerät über einen Stromkreis versorgen, der einen allpoligen Schalter mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm enthält.

Die Erdung muss gemäß der Norm NFC 15100 (Frankreich) oder RGBT durchgeführt werden (Belgien).

 **Die pro Ausgang verfügbare Leistung beträgt 450 W (2 A, mit $\cos \varphi = 0,7$), und der Anlaufstrom muss kleiner als 16 A sein.**

Wenn die Last einen dieser Werte übersteigt, muss der Schaltbefehl über einen Schütz übertragen werden (außerhalb des Schaltfelds montiert).

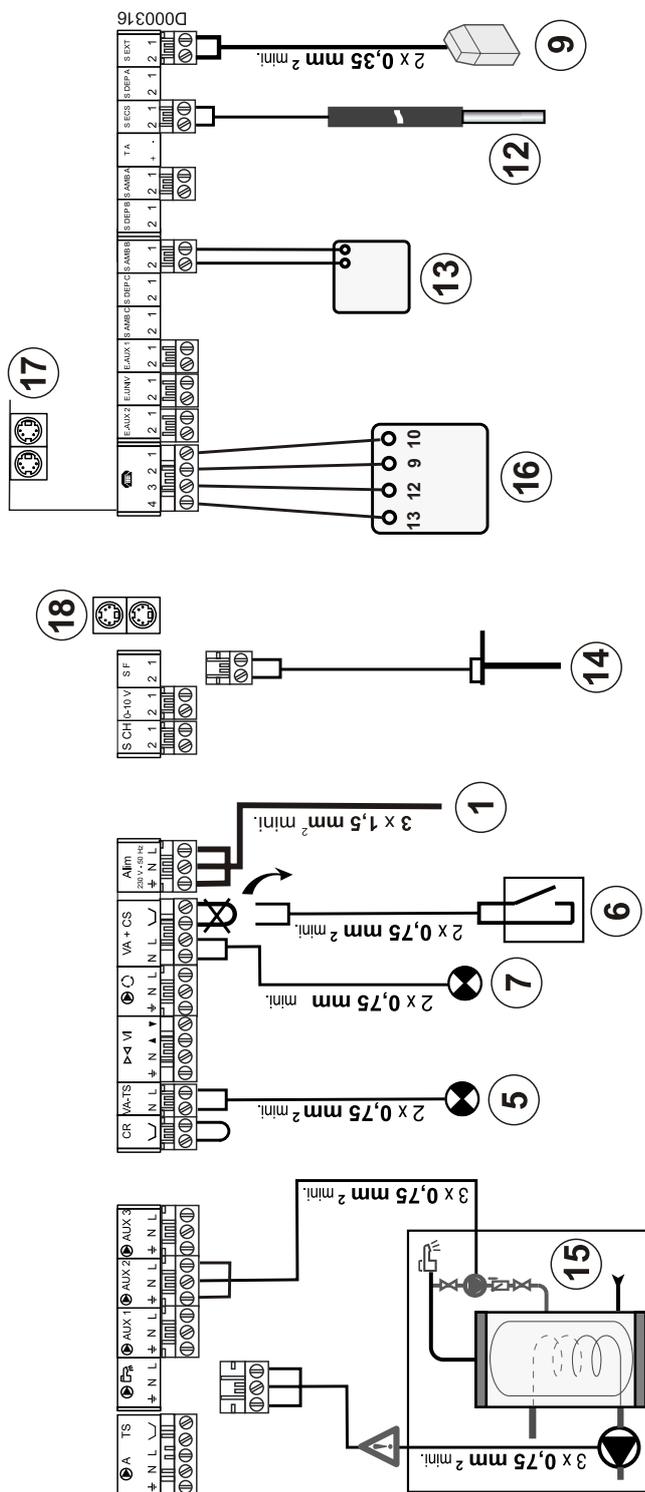
■ Niederspannungssteuerung - 24 V



Um eine Steuerung mit Niederspannung (Beispiel: 24 V) an den Pumpen- und Ventilausgängen zu erhalten, muss Brücke CR **1** entfernt und dann Klemme **2** mit der gewünschten Spannung versorgt werden.

4.8 Anschlüsse der Optionen

4.8.1 Anschluss eines Trinkwassererwärmers - Sprach-Fernüberwachungsmodul Telcom - Fernbedienung



i Ausgang AUX 2 ist werksseitig auf Trinkwasserzirkulation konfiguriert. Sie können auch AUX 1 oder AUX 3 verwenden, sofern sie korrekt konfiguriert werden.

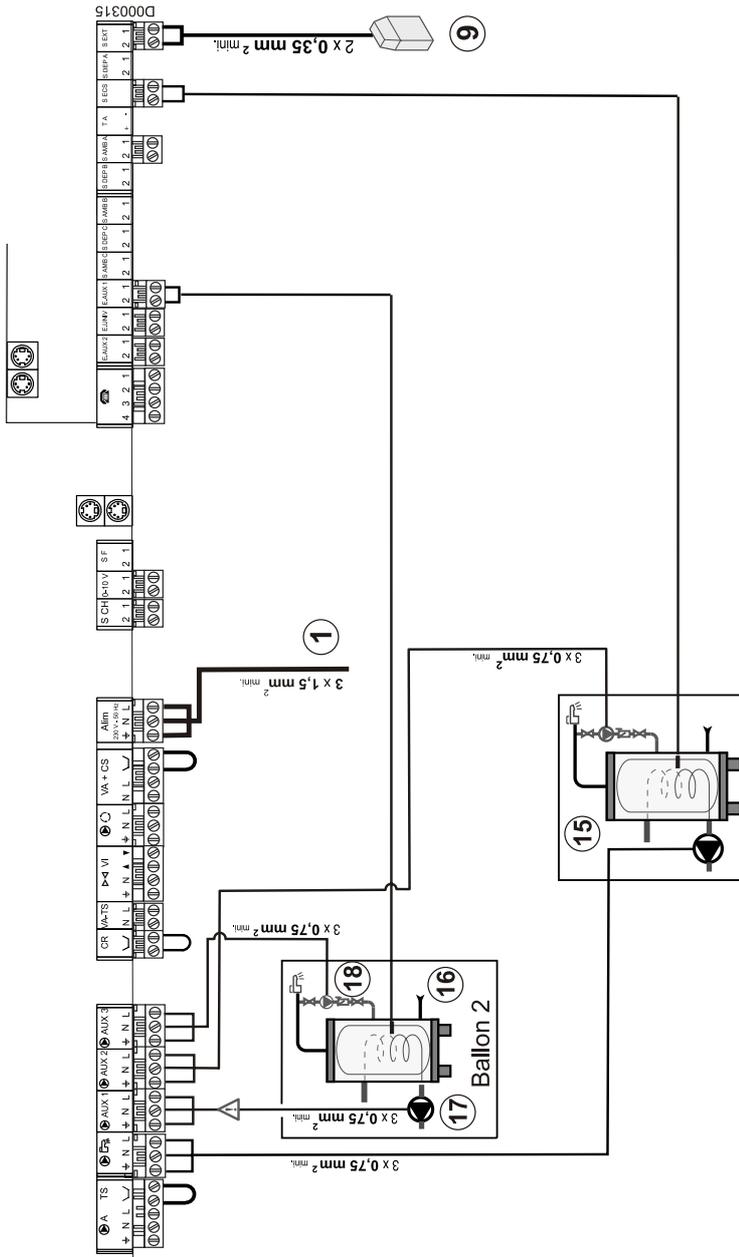
i Die Zirkulationspumpe läuft während des gesamten Tagbetriebs sowie während jeder Abweichung des WWE.

i Der Telefonausgang **A.TEL.** ist mit **FEHLER** oder **DEF+SERV** konfiguriert:

Bei einer in Kaskade geschalteten Installation mit den K3-Schaltfeldern wird dieser Ausgang auch dann aktiviert, wenn ein Fehler auf einem K3-Schaltfeld angezeigt wird.

- 1 Stromzufuhr 230 V
- 5 Alarmleuchte - Sicherheitstemperaturbegrenzer
- 6 Sicherheitskontakt
Schaltet nur den Brenner des Heizkessels
(Beispiel: Druckwächter Wassermenge)
- 7 Brenner-Alarmleuchte
- 9 Außentfühler
- 12 Speicherfühler
- 13 Fernbedienung
- 14 Abgasfühler
- 15 Speicher für Haupt-WWE
- 16 Sprach-Fernüberwachungsmodul TELCOM (je nach Verfügbarkeit
im Land)
- 17 Anschluss für die Telefonsender
- 18 Anschluss für die Folgekessel einer in Kaskade geschalteten Anlage
oder einer DIEMATIC VM-Regelung

4.9 Anschluss eines zweiten WWE-Erwärmers



- 1 Stromzufuhr 230 V
- 9 Außentfühler
- 15 Speicher für Haupt-WWE
- 16 Speicher für WWE 2
- 17 Speicherladepumpe Speicher 2
- 18 WWE-Zirkulationspumpe Speicher 2

- Parameter **#KONFIGURATION** auf **WWE 2 : EIN** einstellen.
- Fühler (Kolle AD212) im zweiten WWE-Speicher montieren.
- Anschließen:
 - ▶ Fühler für Speicher 2: E.AUX1
 - ▶ Speicherladepumpe Speicher 2: AUX 1
 - ▶ WWE-Zirkulationspumpe: AUX 3 (Optional)^(a)
 - ▶ Sollwert **TEMP WW TAG2** oder **TEMP WW NACHT2** mit der Taste auf einen Wert im Bereich °C einstellen, um die Anlage im WWE-Speichermodus zu betreiben.
- Das Zeitprogramm des Hilfsausgangs verwenden, um die Heizperioden des zweiten Speichers zu programmieren.

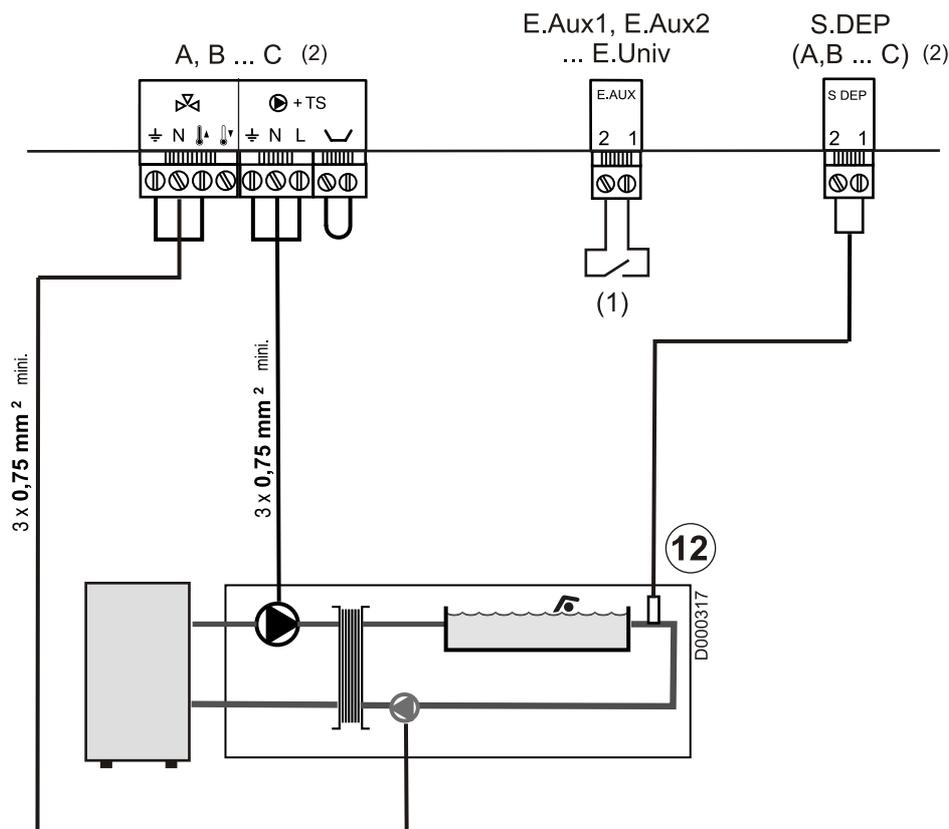
i Die Zirkulationspumpe läuft während des gesamten Tagbetriebs des Zeitprogramms des Hilfsausgangs sowie während jeder Abweichung des WWE.

(a) Um Ausgang AUX 3 für die Zirkulationspumpe für Speicher 2 zu verwenden:

Im Menü **#KONFIGURATION** den Parameter **S.AUX3:** auf **CI.WWE2** stellen.

E.AUX 1, AUX 1 sind für andere Funktionen nicht mehr verfügbar, weshalb ihre Einstellungen nicht angezeigt werden.

4.10 Anschluss eines Schwimmbades



12 Schwimmbadfühler

(1) Kontakt zum Ausschalten der Schwimmbaderwärmung
(Kontakt geschlossen = freigegebene Trinkwassererwärmung).

Zum Aktivieren dieser Funktion den Parameter **E.AUX1**; **E.AUX2**:
oder **E.UNIV**: je nach verwendetem Eingang auf **RAUMTH.A**,
RAUMTH.B oder **RAUMTH.C** stellen.

Diese Funktion ermöglicht, den Liner im Fall eines Ausfalls des
Schwimmbadfühlers zu schützen.

(2) Was den Fühler und die Pumpen angeht, wird für das
Schwimmbad ein einziger Kreis verwendet.

Beispiel: Für den Anschluss der Pumpe an Kreis B muss der
Vorlauffühler B verwendet werden.

■ Steuerung des Schwimmbadkreises

Die DIEMATIC-m3-Regelung bietet zweierlei Möglichkeiten zur Steuerung eines Schwimmbadkreises:

• Fall 1

DIEMATIC-m3 regelt den Primärkreis (Kessel / Wärmetauscher) und den Sekundärkreis (Wärmetauscher / Becken).

- Den Wert **T. MAX KREIS A**, **T. MAX KREIS B** oder **T. MAX KREIS C** auf die Temperatur einstellen, die den Erfordernissen des Wärmetauschers entspricht.
- Den Parameter **KREIS A:**, **KREIS B:** oder **KREIS C:** auf **SCHWI.** stellen
- Pumpe des Primärkreises (Heizkessel/Wärmetauscher) an den Ausgang Pumpe A, B, C anschließen. Die Temperatur **T. MAX KREIS A**, **T. MAX KREIS B** oder **T. MAX KREIS C** wird während des Tagbetriebs von Programm A, B, C im **Sommer** wie im **Winter** aufrechterhalten.
- Den Schwimmbadfühler **Kolli AD212** an Eingang F.VORL. (A, B oder C) anschließen.
- Sollwert des Schwimmbadfühlers mit Taste  auf einen Wert im Bereich 0.5 - 39 °C oder auf **FS** (Frostschutz) einstellen.
- Mit dem Sollwert **FS** wird die Primärpumpe eingeschaltet und bleibt die Sekundärpumpe ausgeschaltet, wenn die Frostschutzfunktion der Anlage aktiviert ist.

• Fall 2

Das Schwimmbad verfügt bereits über ein Regelungssystem, das man beibehalten möchte. Regelung DIEMATIC-m3 regelt nur den Primärkreis (Heizkessel/Wärmetauscher).

- Den Wert **T. MAX KREIS A**, **T. MAX KREIS B** oder **T. MAX KREIS C** auf die Temperatur einstellen, die den Erfordernissen des Wärmetauschers entspricht.
- Den Parameter **KREIS A:**, **KREIS B:** oder **KREIS C:** auf **SCHWI.** stellen
- Pumpe des Primärkreises (Heizkessel/Wärmetauscher) an den Ausgang Pumpe A, B, C anschließen. Die Temperatur **T. MAX KREIS A**, **T. MAX KREIS B** oder **T. MAX KREIS C** wird während des Tagbetriebs von Programm A, B, C im **Sommer** wie im **Winter** aufrechterhalten.

■ Zeitprogramm der Pumpe des Sekundärkreislaufs

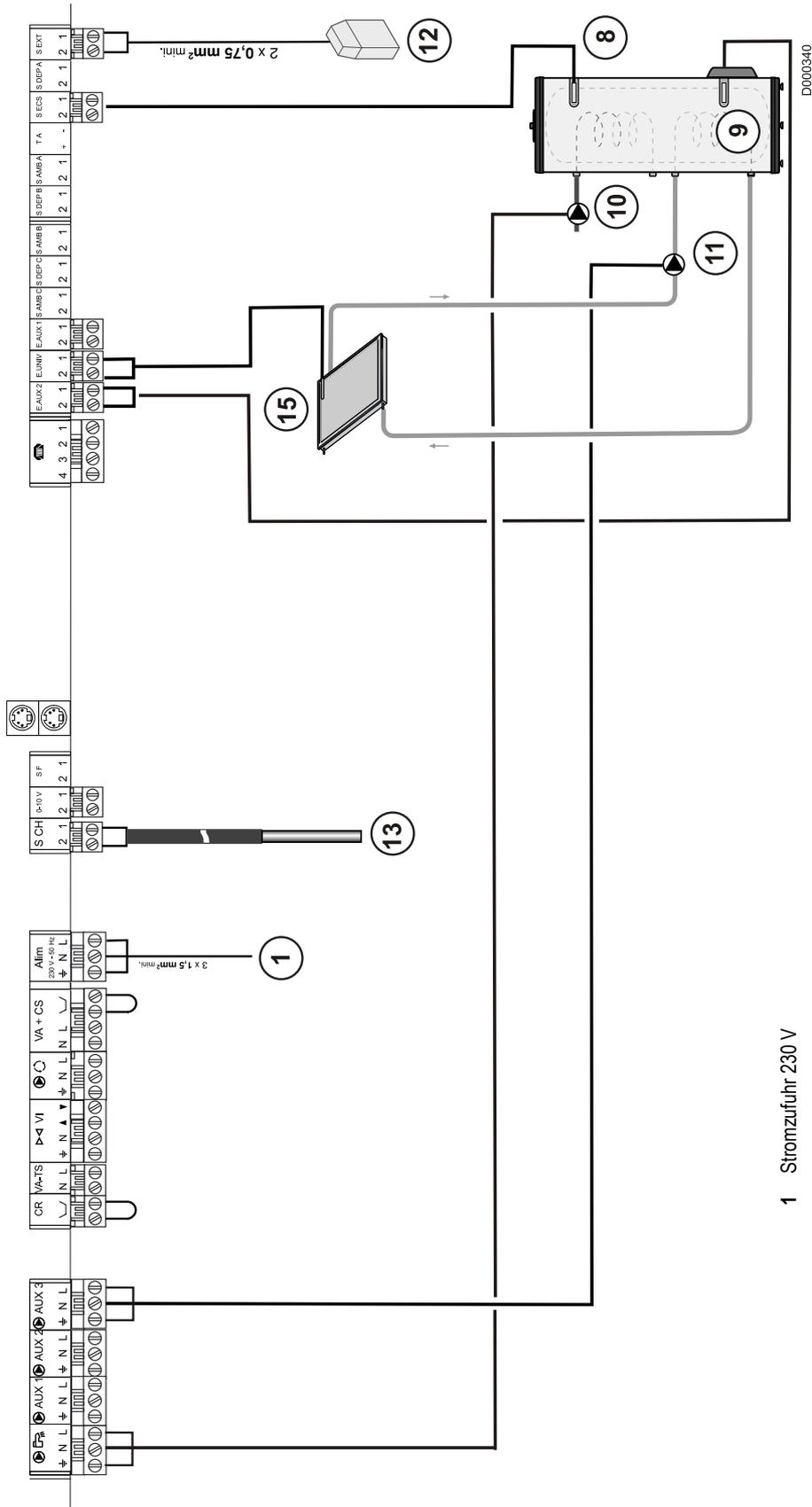
Die Sekundärpumpe arbeitet während der Tagesbetriebsabschnitte von Programm A, B, C sowohl im Sommer- als auch im Winterbetrieb.

■ Abschaltung



Wie Sie Ihr Schwimmbad winterfest machen, erfahren Sie von Ihrem Schwimmbadinstallateur.

4.11 Anschluss eines Solar-Warmwasserbereiters



- 1 Stromzufuhr 230 V
- 8 WW-Fühler
- 9 Fühler für Solar-Speicher (Kolli AD160)
- 10 WWE-Ladepumpe
- 11 Ladepumpe für Sonnenkollektoren
- 12 Außenfühler
- 13 Kesselfühler
- 15 Solarkollektorfühler (Kolli AD160)

■ Parametrierung

Einstellen:

- ▶ **#KONFIGURATION: SOLAR: EIN.**

Kolli AD160 enthält 2 Fühler (Kennziffern 9 - 15)



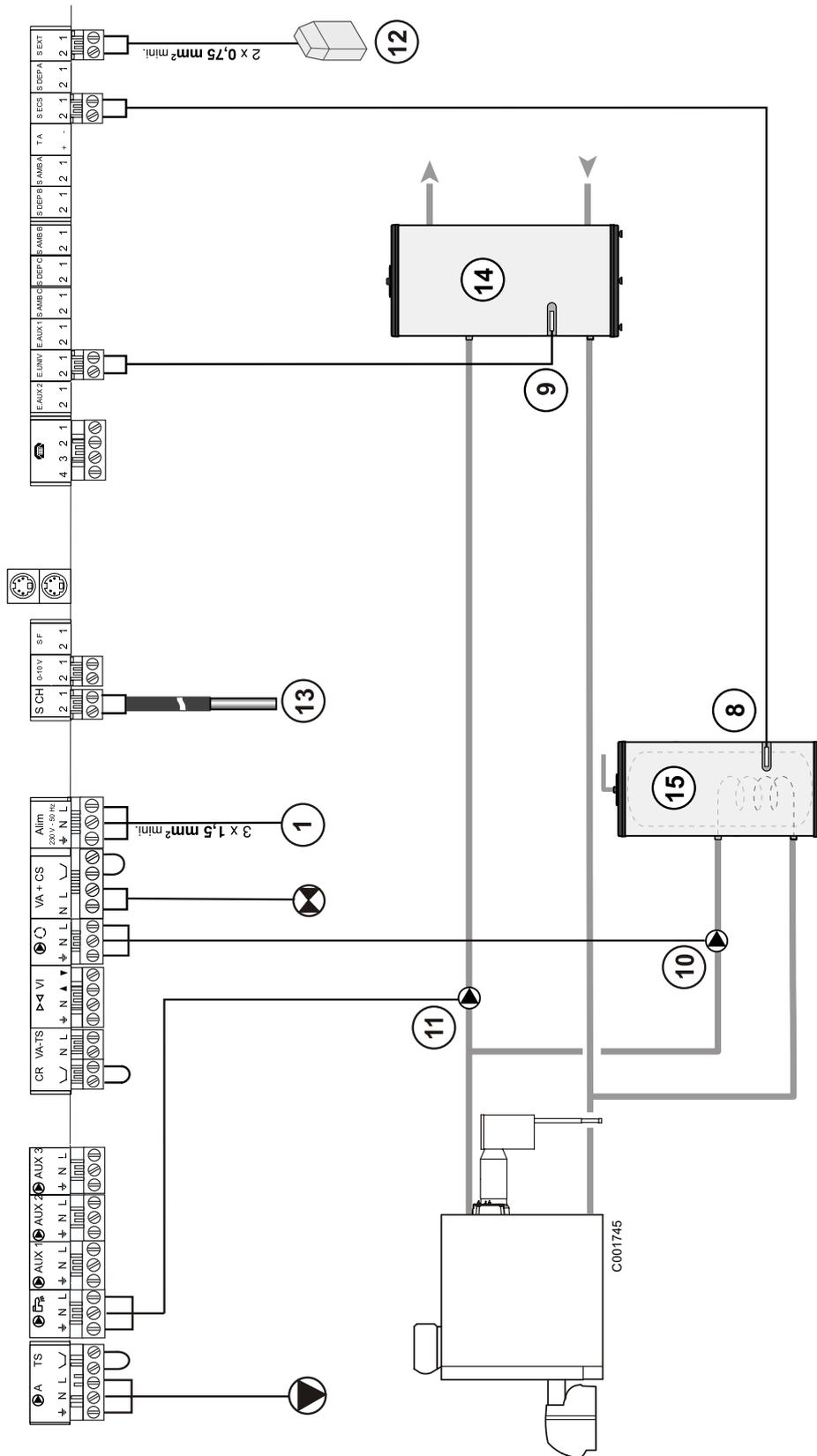
E.AUX2, E.UNIV,  AUX 3 sind für andere Funktionen nicht mehr verfügbar, weshalb ihre Einstellungen nicht angezeigt werden.

4.12 Anschluss eines oder zweier Kreise mit Mischerventil



Für den Anschluss der Optionen Platine und Fühler für Mischerkreis - Siehe: Anleitung der Option FM48.

4.13 Anschluss eines Pufferspeichers



- 1 Stromzufuhr 230 V
- 8 Speichertemperaturfühler
- 9 Pufferspeicher-Fühler
- 10 WWE-Ladepumpe
- 11 Pufferspeicher-Pumpe
- 12 Außenfühler
- 13 Kesselfühler
- 14 Pufferspeicher
- 15 Warmwasserspeicher

4. Elektrische Anschlüsse

Der Pufferspeicher gewährleistet die Heizung und die Warmwasserproduktion.

Kolli AD160 enthält 2 Fühler:

- Der Fühler für den Sonnenkollektor dient als Fühler für den Pufferspeicher (Kennziffer **9**)
- Der Fühler für den Solarspeicher dient als Fühler für den WWE (Kennziffer **8**)



E.UNIV ist für andere Funktionen nicht mehr verfügbar, sodass seine Einstellung nicht angezeigt wird.

■ Parametrierung

Parameter **PUF.FUHLER (#KONFIGURATION)** auf **EIN** schalten.

■ Betrieb

- **Bei der WWE-Aufbereitung:**
Der Betrieb entspricht dem Normalbetrieb. Nur der Sollwert des Heizkessels ist gleich dem Sollwert WWE +10 K. Die Ladepumpe der Heizung ist angehalten.
- **Im Heizmodus:**
Der Brenner und die Ladepumpe der Heizung (Umwälzpumpe):
 - werden aussser Betrieb gesetzt, wenn die Temperatur des Pufferspeichers über dem Sollwert der Heizung liegt.
 - schalten sich ein, wenn die Temperatur des Pufferspeichers unter den Sollwert der Heizung -6 K sinkt.

4.14 Basisanschlüsse bei Kaskadenschaltung

Die Temperatur des gemeinsamen Vorlaufs wird durch einen der Fühler **Zusatz- oder Universalfühler** von Schaltfeld DIEMATIC-m3 gemessen.

Den Fühler mit \varnothing 6 mm in einer Tauchhülse 1 m hinter dem Anschluss des letzten Heizkessels platzieren.

Das Kabel kann bei Bedarf verlängert werden.

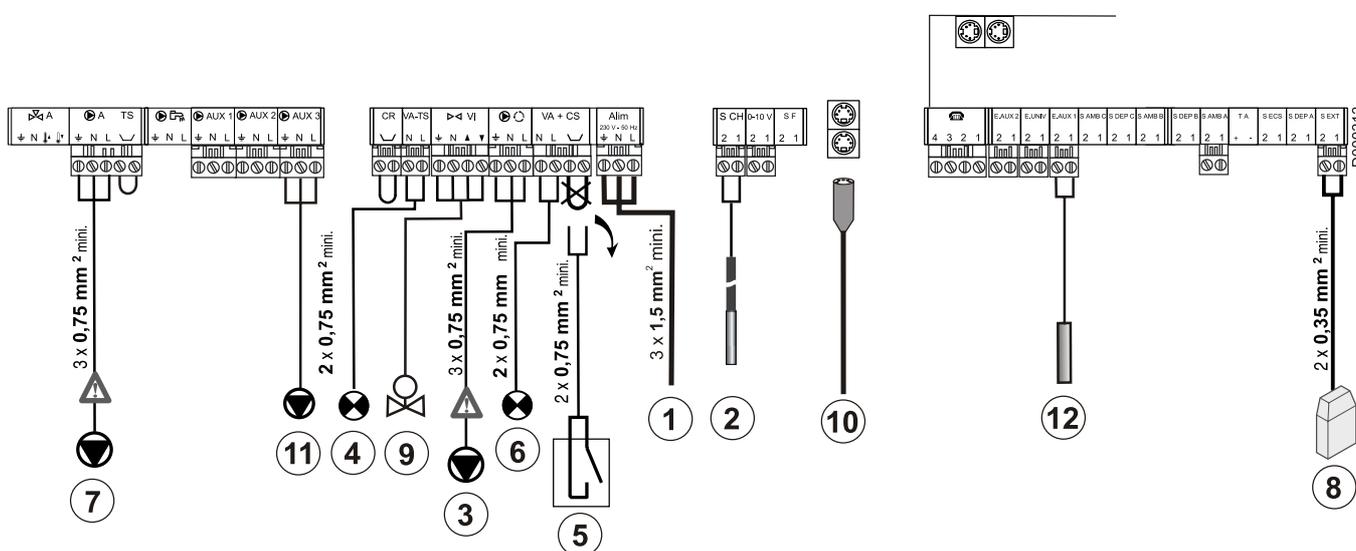
Den Tauchfühler mit Tauchhülse (Kolli AD218) verwenden, wenn der Durchmesser der Leitung 100 mm übersteigt.

Zur Gewährleistung einer zuverlässigen Temperaturmessung:

- Prüfen, dass der Fühler stets von Wasser umgeben ist.
- Geschwindigkeit in den Leitungen vor dem Fühler prüfen:

Anzahl der als Kaskade angeschlossenen Heizkessel	Mindest-Fließgeschwindigkeit des Wassers
≤ 3	0,2 m/s
≤ 6	0,4 m/s
≤ 10	0,6 m/s

4.14.1 Installation als Kaskade (Absperrventil + Umwälzpumpe)



- 1 Versorgung 230 V
- 2 Kesselfühler
- 3 Pumpe
- 4 Alarmleuchte
- 5 Sicherheitskontakt
Schaltet nur den Brenner des Heizkessels
(Beispiel: Druckwächter Wassermangel)
- 6 Brenner-Alarmleuchte
- 7 Heizungs-Umwälzpumpe Heizkreis A
- 8 Außenfühler
- 9 Absperrventil
- 10 Zum Folgekessel
- 11 Druckerhöhungspumpe VM
- 12 Gemeinsamer Vorlauffühler

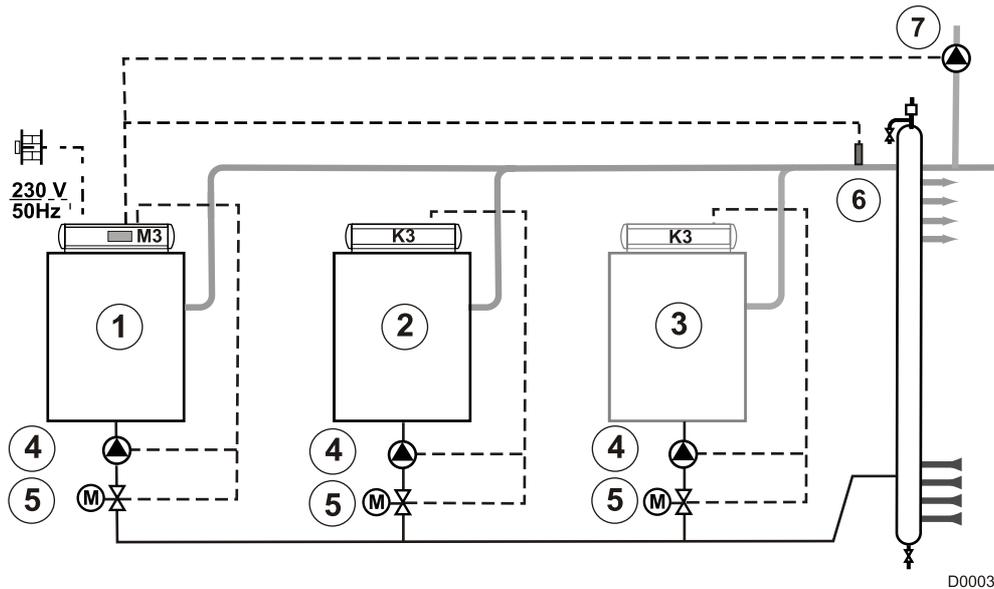
■ Parametrierung

Einstellen:

- ▶ **#KONFIGURATION: E.AUX1 KASK**
- ▶ **#KONFIGURATION: S.AUX3 VM P (Optional)**
- ▶ Codierrad

Einstellungen:

- 0 auf Heizkessel ①
- 1 auf Heizkessel ②
- 2 auf Heizkessel ③



- ① Führungskessel + DIEMATIC-m3-Kesselschaltfeld
- ② Folgekessel 1 + K3-Kesselschaltfeld
- ③ Folgekessel 2 + K3-Kesselschaltfeld
- ④ Die Einspritzpumpe, die an den Ausgang der Kesselpumpe angeschlossen ist
- ⑤ Absperrventil, das an den Ausgang Absperrventil angeschlossen ist
- ⑥ Der Fühler des gemeinsamen Vorlaufs ist am Eingang E.AUX1 von Heizkessel ① anzuschließen
- ⑦ Unterstationspumpe VM (falls erforderlich), die an Ausgang
 - ▶ AUX 3 angeschlossen ist
- ⑧ Komplettes Kaskadensystem mit bis zu 10 Heizkesseln

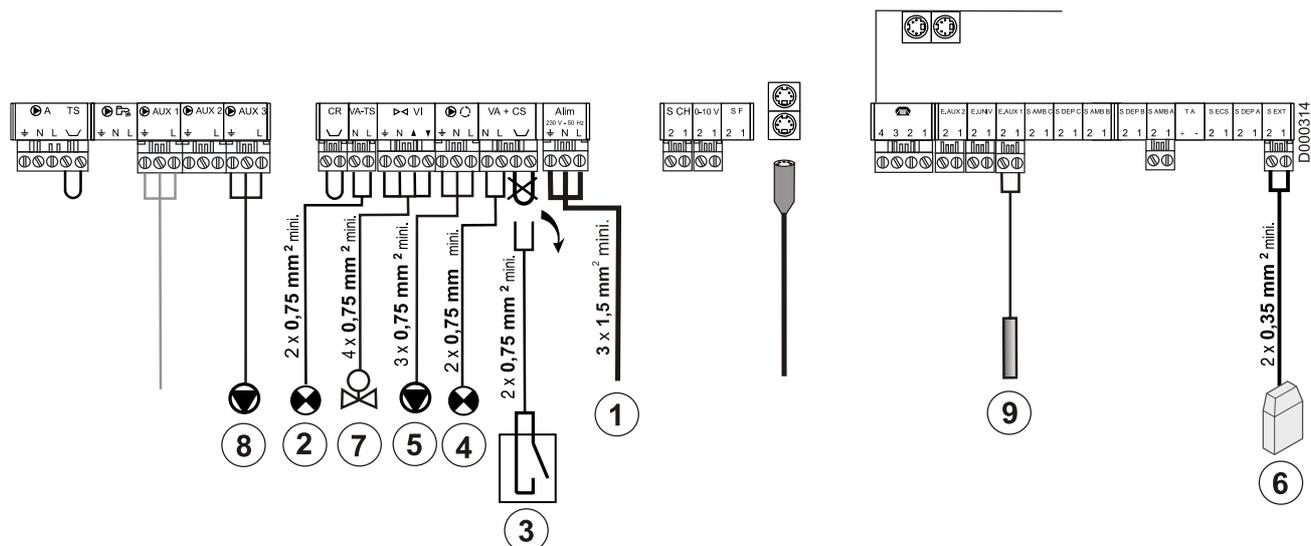
i Der Kaskaden-Vorlauffühler kann auch an die Eingänge E.AUX2 oder E.UNIV angeschlossen werden.

Einstellen:

- ▶ #KONFIGURATION: E.AUX2 KASK
oder
- ▶ #KONFIGURATION: E.UNIV KASK

i Die Druckerhöhungspumpe VM ⑦ wird eingeschaltet, wenn mindestens ein VM die Heizung anfordert.

4.14.2 Installation als Kaskade (Absperrventil + Primärpumpe)



- ① Versorgung 230 V
- ② Alarmleuchte
- ③ Sicherheitskontakt
Schaltet nur den Brenner des Heizkessels
(Beispiel: Druckwächter Wassermangel)
- ④ Brenner-Alarmleuchte
- ⑤ Rückspeisepumpe des Heizkessels
- ⑥ Außenfühler
- ⑦ Absperrventil
- ⑧ Zusatzpumpe  AUX 3, konfiguriert als Primärpumpe
- ⑨ Gemeinsamer Vorlauffühler

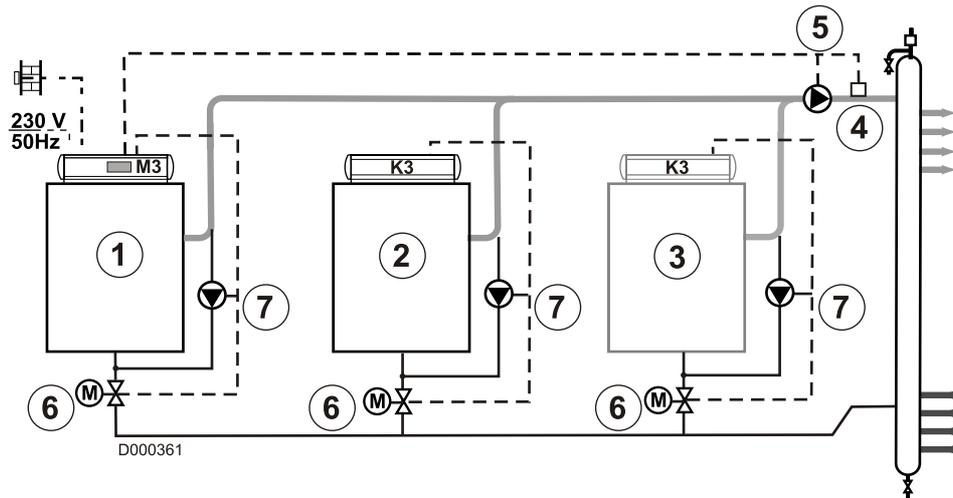
■ Parametrierung

Einstellen:

- ▶ #KONFIGURATION: E.AUX1 KASK
- ▶ #KONFIGURATION: S.AUX3 PRIM.P
- ▶ Codierrad

Einstellungen:

- 0 auf Heizkessel ①
- 1 auf Heizkessel ②
- 2 auf Heizkessel ③



- ① Führungskessel + DIEMATIC-m3-Kesselschaltfeld
- ② Folgekessel 1 + K3-Kesselschaltfeld
- ③ Folgekessel 2 + K3-Kesselschaltfeld
- ④ Gemeinsamer Vorlauffühler
- ⑤ Primärpumpe, angeschlossen an Ausgang  AUX 3
- ⑥ Absperrventil, das an den Ausgang Absperrventil angeschlossen ist
- ⑦ Rückspeisepumpe, angeschlossen an die Pumpenausgänge des Heizkessels

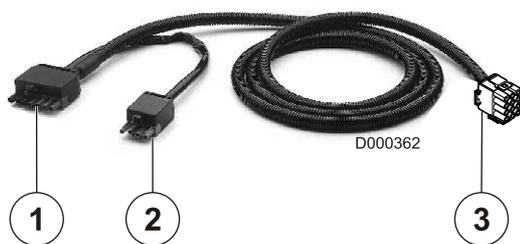
i Die Primärpumpe kann auch an die Ausgänge  AUX 1,  AUX 2 angeschlossen werden.

Einstellen:

- ▶ **#KONFIGURATION: S.AUX1 PRIM.P**
oder
- ▶ **#KONFIGURATION: S.AUX2 PRIM.P**

4.15 Anschluss des Brenners

• Brennerkabel

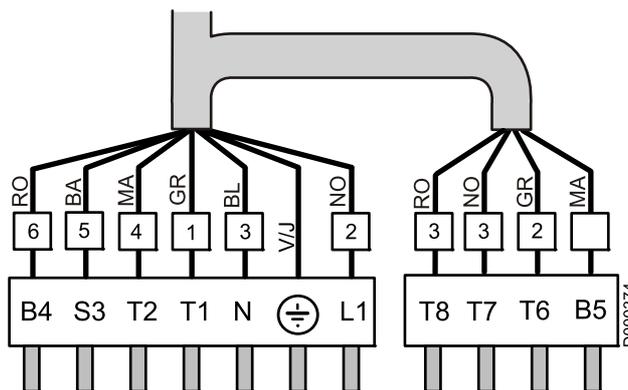


- ① 7-poliger Steckverbinder für 1-stufigen Brenner oder für erste Stufe eines 2-stufigen Brenners
- ② 4-poliger Steckverbinder für zweite Stufe des Brenners
- ③ 9-poliger Steckverbinder

Das Schaltfeld wird mit einem Anschlusskabel für den Brenner geliefert.

Das Schaltfeld wird mit dem passenden 9-poligen Gegenstück geliefert.

• Brennerseite



Brenner mit Steckverbindern

Siehe Zeichnung des Brennerkabels.

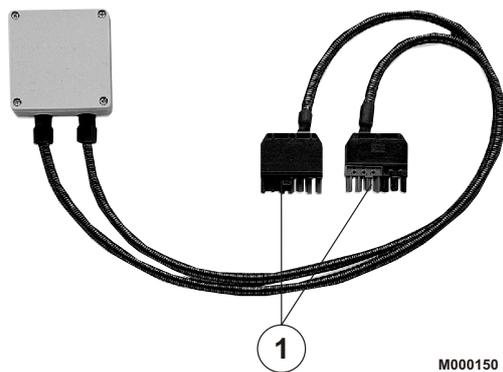
Brenner ohne Steckverbinder

In diesem Fall müssen die mit dem Brennerkabel gelieferten Stecker vom Kabel entfernt werden.

Die Zeichnung zeigt die Nummern der Kabel und der Anschlussklemmen des Brenners.

Die nachstehende Tabelle gibt an, wie die Kabel am Steuermodul des Brenners angeschlossen werden müssen.

Nr. der Anschlussklemme	Kabelnr.	Funktion	Anschluss am Steuermodul des Brenners
L1	2 (NO)	Permanente Phase vom Sicherheitstemperaturbegrenzer	Stromversorgung des Brenners
	V/J	Erdung	Erdung
N	3 (BL)	Nullleiter nach Ein/Aus	An Nullleiterklemme
T1/T2	1/4 (GR/MA)	Potentialfreier Kontakt des Heizkesselthermostaten der ersten Stufe	In den Steuerkreis der ersten Stufe des Brenners verdrahten
S3	5 (BA)	Brenner-Alarmleuchte	Alarm-Ausgang (Phase)
T6	2 (GR)	Eingang für Heizkesselthermostat der 2. Stufe	In den Steuerkreis der 2. Brennerstufe verdrahten
T7	3 (NO)	Ausgang für Heizkesselthermostat der 2. Stufe „Brenner ausgeschaltet“	Nur bei modulierendem Brenner anschließen
T8	3 (RO)	Ausgang für Heizkesselthermostat der 2. Stufe „Brenner in Betrieb“	In den Steuerkreis der 2. Brennerstufe verdrahten
B4	6 (RO)	Betriebskontrollleuchte (oder Stundenzähler) 1. Stufe	Ausgang Betriebskontrolle 1. Stufe (Phase)
B5	4 (MA)	Betriebskontrollleuchte (oder Stundenzähler) 2. Stufe	Ausgang Betriebskontrolle 2. Stufe (Phase)



① 7-polige Stecker zur Verbindung mit den Steckern des Schaltfeldes und des Brenners.

Wenn die elektrischen Daten des Brenners die folgenden Werte übersteigen

- Anlaufstrom $> 16 \text{ A}$ oder
- $P > 450 \text{ W}$ oder
- $I > 2 \text{ A}$ $\cos \varphi = 0.7$

Das Brennersteuermodul z.B. mit dem Verbindungsset Kolti BP51 anschließen (Option).

0-10 V	Eintritt
	Speicherladepumpe
 A	Heizungs-Umwälzpumpe Heizkreis A
 AUX 1,2,3	Zusatzpumpe
 P2	Rückspeisepumpe des Heizkessels
ALI	Versorgung
B	Brenner
BA	Steg
CR	Relaiskontakt
CS	Sicherheitskontakt
DJ10A	Leitungsschutzschalter
FA	Funkenstörungsfilter
	Fernsprechrelais
J	Leiterplattenstecker
L	Phase
N	Nullleiter
 A	3-Wege-Ventil
RL AUX 1,2,3	Externes Relais für Zusatzpumpe
RL BR1	Steuermodul - Einstufiger Brenner
RL BR2	Steuermodul - Brenner mit 2 Stufen
RL ECS	Speicherladepumpe Steuerrelais
RL P2	Steuermodul - Pumpe
RL PA	Heizungs-Umwälzpumpe Steuerrelais
RL VA	Heizungspumpe Dreiwegemischer
RL VI	Steuerrelais Absperrventil
S AMB A,B,C	Raumfühler
S AUX	Solarspeicherfühler
S CH	Kesselfühler
S DEP A,B,C	Vorlauffühler
S ECS	Brauchwasserfühler
S EXT	Außenfühler
SF	Abgasfühler
S SOL	Solarfühler
TA	Fremdstromanode
TCH	Kesselthermostat
TS	Sicherheitstemperaturbegrenzer
VA	Alarmleuchte
VA-TS	Alarmleuchte - Sicherheitstemperaturbegrenzer
V B1, B2	Betriebs-LEDs (1. und 2. Stufe)
VI	Absperrventil
ZB	Brennerschalter
ZG	Hauptschalter
ZP	Schalter für Pumpenabschaltung
ZT	Testschalter
*	Nur Version C

DE DIETRICH THERMIQUE S.A.S


www.dedietrich-thermique.fr
 Direction des Ventes France
 57, rue de la Gare
 F- 67580 MERTZWILLER
 ☎ +33 (0)3 88 80 27 00
 📠 +33 (0)3 88 80 27 99

REMEHA GmbH


www.remeha.de
 Rheiner Strasse 151
 D- 48282 EMSDETTEN
 ☎ +49 (0)25 72 / 9161-0
 📠 +49 (0)25 72 / 9161-102
 info@remeha.de

DE DIETRICH


www.dedietrich-otoplenie.ru
 129164, Россия, г. Москва
 Зубарев переулок, д. 15/1
 Бизнес-центр «Чайка Плаза»,
 офис 309
 ☎ +7 (495) 221-31-51
 info@dedietrich.ru

VAN MARCKE


www.vanmarcke.be
 Weggevoerdenlaan 5
 B- 8500 KORTRIJK
 ☎ +32 (0)56/23 75 11

NEUBERG S.A.


www.dedietrich-heating.com
 39 rue Jacques Stas
 L- 2010 LUXEMBOURG
 ☎ +352 (0)2 401 401

DE DIETRICH THERMIQUE Iberia S.L.U.


www.dedietrich-calefaccion.es
 C/Salvador Espriu, 11
 08908 L'HOSPITALET de LLOBREGAT
 ☎ +34 935 475 850
 info@dedietrich-calefaccion.es

DE DIETRICH SERVICE


www.dedietrich-heiztechnik.com
 ☎ Freecall 0800 / 201608

WALTER MEIER (Klima Schweiz) AG


www.waltermeier.com
 Bahnstrasse 24
 CH-8603 SCHWERZENBACH
 +41 (0) 44 806 44 24
 Serviceline +41 (0)8 00 846 846
 📠 +41 (0) 44 806 44 25
 ch.klima@waltermeier.com

WALTER MEIER (Climat Suisse) SA

www.waltermeier.com
 Z.I. de la Veyre B, St-Légier
 CH-1800 VEVEY 1
 ☎ +41 (0) 21 943 02 22
 Serviceline +41 (0)8 00 846 846
 📠 +41 (0) 21 943 02 33
 ch.climat@waltermeier.com

DUEDI S.r.l.


www.duediclima.it
 Distributore Ufficiale Esclusivo
 De Dietrich-Thermique Italia
 Via Passatore, 12 - 12010
 San Defendente di Cervasca
 CUNEO
 ☎ +39 0171 857170
 📠 +39 0171 687875
 info@duediclima.it

DE DIETRICH


www.dedietrich-heating.com
 Room 512, Tower A, Kelun Building
 12A Guanghua Rd, Chaoyang District
 C-100020 BEIJING
 ☎ +86 (0)106.581.4017
 +86 (0)106.581.4018
 +86 (0)106.581.7056
 📠 +86 (0)106.581.4019
 contactBJ@dedietrich.com.cn

BDR Thermea (Czech republic) s.r.o


www.dedietrich.cz
 Jeseniova 2770/56
 130 00 Praha 3
 ☎ +420 271 001 627
 dedietrich@bdrthermea.cz

AD001-AM

© Impressum

Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

Änderungen vorbehalten.

07/06/2016



300007232-001-03

De Dietrich


DE DIETRICH THERMIQUE

57, rue de la Gare F- 67580 MERTZWILLER - BP 30